

Niederschrift

zur 52. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 22.05.2013	19:00- 19:55 Uhr	Hotel Kaiserhof, Raum Fontane, Friedrich-Engels-Straße 1A, Fürstenwalde

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler, Maria Meinl

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati

SPD-Fraktion

Jürgen Luban Vertretung für Frau Elisabeth Alter, Roland Schulze , Elke Wagner

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Anke Marggraf , Christfried Tschepe, Dr. Ingo Wetter

Gäste

Sonnhild Beczkowski , Bernhard Schwiete, MOZ

Abwesend

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur heutigen 52. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Festgestellt wird, dass zum öffentlichen Teil der Sitzung **ein** interessierter Bürger anwesend ist.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 12 Mitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 51. Sitzung vom 17.04.2013

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Wirtschaftsplan 2013 des Städtischen Betriebshofes - Kommunalen Eigenbetrieb 5/581

Zur Erläuterung der Beratungsdrucksache werden dem Bürgermeister und Frau Beczkowski das Wort erteilt.

Bürgermeister

Aus den vorliegenden Unterlagen geht hervor, dass sich die Erträge auf 1.464.600 € belaufen. Dem stehen Aufwendungen von 1.603.700 € gegenüber, so dass ein Jahresverlust von 139.100 € entsteht. Ziel müsse es sein, das Defizit bis zum Jahresende auszugleichen oder zumindest zu minimieren. Gelingen könnte das, wenn der Betriebshof weitere Aufträge der Stadt ausführt, die derzeit noch an Drittfirmen vergeben sind.

Frau Beczkowski sagt, das Grundproblem ist, dass die Stadt Aufträge an Fremdfirmen geben muss, weil der eigene Betrieb zu teuer ist. Das wiederum liegt an zu hohen Personalkosten. Der Betriebshof beschäftigt zurzeit 29 Mitarbeiter, die jedoch im Winter nicht ausgelastet sind. Perspektivisch ist daher eine Personalreduzierung denkbar. Mittelfristig sollte die Belegschaft nur noch 20 Mitarbeiter umfassen. Stellen von Mitarbeitern, die aus Altersgründen ausscheiden, sollen nicht mehr neu besetzt werden.

Abg. Sachse bringt als Alternative eine Umstrukturierung vom Eigenbetrieb in eine GmbH ins Gespräch. Dann könnte der Betriebshof auch Fremdaufträge annehmen.

Herr Hengst antwortet darauf, dass dies keine Option ist, denn als GmbH würde auch eine größere Steuerbelastung anfallen.

Abg. Hoffrichter bemerkt zum Wirtschaftsplan: „Es fällt mir schwer, etwas positives zu sagen“.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2013 des Städtischen Betriebshofes – Kommunalen Eigenbetrieb -.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6.2 Schulträgerwechsel der städtischen Oberschulen "Juri-Gagarin-Oberschule" und "Spree-Oberschule" zum Beginn des Schuljahres 2013/2014 5/582

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über das Antwortschreiben vom Landkreis Oder-Spree. Die Stadt hat um Prüfung gebeten, inwieweit eine entsprechende Beschlussfassung im Herbst ggf. mit Rückwirkung für das Schuljahr 2013/2014 nachgereicht werden kann.

Der LOS hat mitgeteilt, dass er es als unkompliziert ansieht, entsprechende Beschlüsse nachzureichen bzw. auch erst später zu fassen.

In der folgenden kontroversen Diskussion wurden wiederholt die Argumente zu den finanziellen Erwägungen und die Überlegungen zur Bindung der Schulen an die Stadt und zu Einflussmöglichkeiten ausgetauscht.

Entscheidend wird sein, wie sich letztendlich die Stadtverordnetenversammlung am 30.5.13 zu dieser Beratungsdrucksache positioniert.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/ Spree beschließt gemäß § 142 Brandenburgisches Schulgesetz, die Trägerschaft der „Juri-Gagarin-Oberschule“ und „Spree-Oberschule“ mit Beginn des Schuljahres 2013/14 an den Landkreis Oder-Spree zu übertragen.

Zustimmung Ja 7 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Dr. Wetter informiert die Anwesenden über einen eingegangenen Bescheid zum Gerhard Gossmann Erbe (Konvolut von 574 Kunstwerken) vom Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen in Cottbus. Das Erbe geht in das städtische Eigentum über.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Seitens der Mitglieder liegen keine Anfragen an die Verwaltung vor.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Die Niederschrift umfasst 3 Seiten.

Gerold Sachse

Anke Marggraf

Vorsitzender

Schriftführerin